©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

Nota lepid. 6 (4) : 244-245 ; 31.XII.1983 ISSN 0342-7536

Notiz über *Colias*-Fundorte (Pieridae, Lep.)

Kurt Rehnelt, Dipl.-Ing.

Marconistrasse 9, D-4000 Düsseldorf-13 (Holthausen).

1) Ein Fund von *Colias hecla* ssp. *orientis* Wnuk. (1929) im Altai-Gebirge.

Unter einer Anzahl von Pieriden aus dem Altai-Gebirge, die der Verf. von Herrn B. Izenbek (Akmene) erhielt, befanden sich zwei *Colias*-Exemplare die nach Zeichnung und Ausfärbung mit den ♂♂ von *Colias hecla* ssp. *sulitelma* Auriv. (1893) in meiner Sammlung vergleichbar waren. Eine von Herrn Dr. W. Forster (München), 1979 vorgenommene Determination ergab, daß es sich hier um *Colias hecla* ssp. *orientis* Wnuk., 1929, handelte. Nach Bekanntgabe des Befundes an Herrn B. Izenbek teilte mir derselbe mit Schreiben vom 2. März 1980 mit, daß ein Vorkommen von *Colias hecla* ssp. *orientis* Wnuk. für das Altai-Gebirge noch nicht bekannt war und noch vier Exemplare der Art in seinem Besitz sind. Nach G. Talbot (1932-1935) Lep. Cat. Pars 66, p. 448, ist *Colias hecla* ssp. *orientis* nom. nov. pro *orientalis* Gr.-Grsh., nec Stgr. und synonym mit *Colias aequilonaris* Gr.-Grsh. (1900). Die beiden ♂♂ haben eine Vdfl.-Länge von 21-22 mm und sind signiert mit «UdSSR, Altai-Gebirge, Aktasch, 2000 m, 15.-16.7.1972, coll. Rehnelt». Die Hflg. der mir vorliegenden ♂♂ sind stärker schwärzlich bestreut als bei *C. hecla* ssp. *sulitelma* Auriv., der Mittelfleck ist orangefarben bis rotorange, nicht rot (vergl. J. Röber in Seitz (1909), I, pp. 67-68).

Der Verf. dankt Herrn B. Izenbek (Akmene) für die Überlassung der beiden Exemplare, ganz besonders Herrn Dr. W. Forster (München) für die Determination und Herrn Dr. S. Löser (Düsseldorf) für seine Hilfe und Vermittlungen.

2) Eine weitere Fundstelle von *Colias mossi* Rotsch. (1913) aus Peru. Herr Dr. Taki (seinerzeit Essen) übergab mir von einer Sammelreise in Peru mehrere *Colias*-Arten unter denen auch *Colias mossi* Rotsch. (1913) (= *C. nigerrima* Fassl (1915)) vorlag. Das Exemplar zeigt eine Vdfl.-Länge von 20 mm und trägt den Fundortzettel «Peru, Oroya-Tarma, 5.III.1979, 4000-4300 m, leg. Dr. Taki, coll. Rehnelt».

Das Exemplar weicht von dem bei B. D'Abrera (1981) in Butt. Neotrop. Reg. Part 1, pag. 105 abgebildeten etwas ab. Es besitzt, obwohl gering-

©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

fügig abgeflogen, eine größere Ausdehnung der schwarzen Färbung, und die feine Gelbbestäubung der Vdfl. geht nur wenig über die Basalregion hinaus. Die grünlichgelben Submarginalflecken sind stark reduziert und nur als Striche vorhanden ; auf den Vdfl. und Hfl. nur je drei Striche, auf den Vdfl. ein vierter angedeutet. Sie liegen dort im Apikalbereich. Die Flügelform ist schmal. Die gelblich-grüne Unterseite zeigt keine deutlichen Zeichnungselemente. Die Flügelfransen sind grünlichgelb. Möglicherweise handelt es sich hier um eine lokale Form. Vergl. Talbot (1932-1935), Lep. Cat. Pars 66, p. 490. Der Verfasser dankt Herrn Dr. Taki für die Überlassung eines Exemplares dieser Lokalform.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nota lepidopterologica

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Rehnelt Kurt

Artikel/Article: Notiz über Colias-Fundorte (Pieridae, Lep.) 244-245